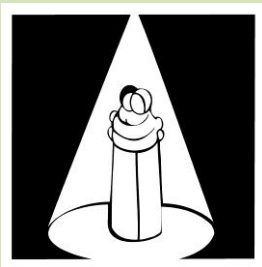


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 12, 28b-34

„Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.“

So 4.11.12 – 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 5.11.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Um Gottes Segen

Di 6.11.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Mi 7.11.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Do 8.11.12: 8.15 – Für + Fr. Kropf; 16.00 – Hl. Messe Heim Hohe Warte 8;
18.00 – Heilige Messe; **19.30 *** Anbetung *****

Fr 9.11.12: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Sa 10.11.12: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – *** Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 11.11.12 – 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Heilige Messe – Für ++ Eltern

♪♪ Gregorianik ♪♪♪ „Missa de Angelis“ ♪♪♪ Gregorianik ♪♪

🎯🎯🎯 **Suppensontag** 🎯🎯🎯

Die Brücke zu Gott steht auf Pfeilern der Liebe. Je mehr Pfeiler die Brücke tragen, desto stabiler der Weg. Wer in die Liebe investiert – und nicht nur am Samstagabend – hat ein tragfähiges Lebensfundament.



Ausgelegt! Markus 12, 28b - 34

Wer sich im Recht weiß, prüft gerne andere, um sie ins angebliche Unrecht zu setzen. So etwas versuchen hier die, die sich im Recht und im rechten Glauben wissen. Sie wollen von Jesus hören, dass er sich ins Unrecht setzt – und werden enttäuscht. Denn Jesus antwortet denen, die ihn prüfen, haargenau mit dem für sie richtigen Satz. Das höchste Gebot ist die Gottesliebe, sagt Jesus, wie sie im Alten Testament aufgeschrieben ist. Kein Jota an diesem Gebot wird von Jesus, dem Juden, verändert. Er setzt nur etwas hinzu und sagt: Du sollst auch deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Damit setzt er die ins Unrecht, die Gottesliebe für groß und selbstverständlich halten und Nächstenliebe für entbehrlich.

So leicht ist Jesus nicht ins Unrecht zu setzen, von niemandem. Und wenn es doch so klingen sollte, hat Jesus das ganze Recht der Liebe auf seiner Seite. Liebe ist das höhere Recht. Oder, wie Cicero sinngemäß feststellte: Nur Recht wird schnell zum Unrecht. Zum Recht gehört Liebe, oder Erbarmen – mit anderen Worten: Zum Recht gehört die Gnade wie die andere Seite der Medaille. Wer immer nur Recht haben will, wird schnell lieblos. Wer dagegen aufrichtig liebt, kann dabei nicht rechthaberisch sein. Als Jesus das klar ausgesprochen hat, wagt keiner mehr, ihm eine Frage zu stellen. Wo Liebe ehrlich ist, ist eben alles gesagt. *Michael Becker*



Nur wer den Nächsten liebt, kann wissen, wer eigentlich Gott ist. Und nur wer letztlich Gott liebt, kann es fertig bringen, sich auf den anderen Menschen bedingungslos einzulassen ...